

in Kooperation
mit



Österreichische
Gesellschaft
für Umwelt
und Technik

mit freundlicher
Unterstützung von



Die Öffentlichkeit bei Entscheidungen einzubeziehen, die sie betreffen, ist bereits vielfach angewendete Praxis. Denn nur der Ausgleich der verschiedenen Interessen kann langfristig zu einer lebenswerten Umwelt, zu wirtschaftlichem Erfolg und sozialem Zusammenhalt in der Gesellschaft führen und das Vertrauen in Entscheidungen und in die Politik stärken. Daher ist es das Ziel, Beteiligung bei der demokratischen Entscheidungsfindung noch stärker zu etablieren und vor allem dauerhaft zu verankern. Doch: Wie viel Partizipation verträgt die repräsentative Demokratie? Oder konkreter gefragt:

- ◆ Wie sehen mögliche Zukunftsvisionen für die (Weiter-)Entwicklung der Öffentlichkeitsbeteiligung aus?
- ◆ Was sind aussichtsreiche Strategien, um das Ziel einer breit verankerten Öffentlichkeitsbeteiligung zu erreichen?
- ◆ Wie können die Schnittstellen zwischen repräsentativer Demokratie und partizipativen Prozessen besser gestaltet werden?
- ◆ Welche Unterstützung brauchen die einzelnen AkteureInnen in Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft auf diesem Weg?

Die Veranstaltung bietet Interessierten und Engagierten im Bereich der Öffentlichkeitsbeteiligung ein Forum für den intensiven Informations- und Erfahrungsaustausch zu diesen Fragen. Der Einsatz von kreativen und interaktiven Methoden unterstützt die ergebnisorientierte gemeinsame Entwicklungsarbeit im Workshop.

ANMELDUNG

regina.weber@lebensministerium.at oder auf www.partizipation.at
(Anmeldeformular und weitere Informationen)

Die TeilnehmerInnenzahl ist begrenzt, daher ersuchen wir um rasche **verbindliche Anmeldung bis spätestens 16.4.** Die Reihung erfolgt nach Anmeldung und Eingang der Teilnahmegebühr.

TEILNAHMEGEBÜHR

EUR 60,- beide Tage, **EUR 40,-** 1 Tag für Workshopunterlagen, Getränke und Verpflegung

Wir ersuchen um Überweisung vorab auf das Konto der ÖGUT unter dem Stichwort „Zukunft“: **BA-CA, Blz. 12000, KtoNr. 00697016400**
IBAN: AT901200000697016400



lebensministerium.at

Einladung

Zukunft der Öffentlichkeitsbeteiligung

Wie viel Partizipation verträgt die repräsentative Demokratie?

Workshop

19.–20. April 2007

Lebensministerium, Wien



PROGRAMM

Donnerstag, 19. April 2007 – 12.30 bis 18.00 Uhr

12:30 **Registrierung / Kulinarisches Willkommen**

13:30 **Begrüßung**

Reinhard Mang, *Generalsekretär des Lebensministeriums*

Zum Inhalt des Workshops

14:00 **Kooperation versus Konkurrenz – neue Beziehungsmodelle in der Demokratie** (*World Café*)

>>15:50 Pause<<

16:20 **Kooperative Demokratie – Potenziale, Erfolgsfaktoren und Grenzen**

Pablo Schindelmann, *Bayerisches Landesamt für Umwelt, Augsburg*

16:50 **Zukunft der Öffentlichkeitsbeteiligung – wie kann ein Miteinander gelingen?**

Gabriele Greussing, *Gemeindenetzwerk „Allianz in den Alpen“, Klimabündnis Vorarlberg*

17:20 **Beteiligung und Selbstorganisation: Reflexionen aus der Praxis**

Gespräch mit Manfred Hellrigl, *Büro für Zukunftsfragen, Vorarlberger Landesregierung*

17:35 **Dialog – Ansichten, Einsichten, Quersichten**

>>18:00 Ende<<

ab 19.00 **Informelles Get-together im Weingut Feuerwehr-Wagner, 1190 Wien**

Freitag, 20. April 2007 – 9.00 bis 16.30 Uhr

9:00 **Begrüßung / Morgenjournal**

9:20 **Demokratie plus e – neue Potenziale durch ePartizipation?**

Oliver Märker, *Zebralog e.V., Berlin*

9:50 **Einblicke in zukunftsweisende Praxis – Prinzipien, Modelle, Kulturen**

• Europaweite Beteiligung: Bürgergutachten über die Zukunft des ländlichen Raums – Hilmar Sturm, *Gesellschaft für Bürgergutachten, München* • Nationale Konsensfindung: der Österreichische Walddialog – Johannes Schima, *Lebensministerium*, Ursula Kopp, *WU Wien* • Direktdemokratische Budgetgestaltung: Bürgerhaushalt Berlin-Lichtenberg – Johannes Middendorf, *Bezirksamt Berlin-Lichtenberg* • Zur Schnittstelle Beteiligung und Politik: das „Stop and Go-Prinzip“ der Gemeinde Mäder – Elke Klien, *Gemeinde Mäder* • Ideen zur Verstetigung der LA21 in Wien – Andrea Binder-Zehetner, *Verein LA 21 Wien* • Gelebte BürgerInnengesellschaft kommunalpolitisch verankert – Bgm. Michael Pelzer, *Theresia Benda, Gemeinde Weyarn/Bayern* • Lokale BürgerInnenpanels als Motor für BürgerInnenbeteiligung – Kai Masser, *Universität Speyer* • Dialogforum Flughafen Wien – Wolfgang Hesina, *Flughafen Wien AG*

>>11:00 Pause<<

11:30 **Öffentlichkeitsbeteiligung 2025 – eine gemeinsame Vision entwickeln** (*Utopiesimulation*)

>>13:30 Mittagsbuffet<<

14:30 **Szenische Interventionen**

Lisa Kolb, *Theaterpädagogin, Wien*

15:00 **Partizipative Entscheidungsfindung – der Weg der Zukunft?** (*Podiumsdiskussion*)

Andrea Binder-Zehetner, *Verein LA 21 Wien*; Karl Hallbauer, *Magistratsdirektor, Stadtgemeinde Krems*; Gerhard Rüscher, *Stadtrat, Graz*; Franz Schmid, *Vorstandsdirektor, Flughafen Wien AG*; Karin Tausz, *Bezirksrätin, Wien, Kleinregionsbetreuerin NÖ-Mitte*; Tanja Wehsely, *Landtagsabgeordnete, Wien*

16:00 **Abschluss und Feedback; Ausblick**

Rita Trattnigg, *Lebensministerium*; Martina Handler, *ÖGUT*

>>16:30 Ende<<

MODERATION

Wolfgang Gerlich,
Plansinn GmbH & CoKEG
Rita Trattnigg,
Lebensministerium
Martina Handler,
ÖGUT

VERANSTALTUNGSSORT

Lebensministerium
Gobelinsaal (1. Stock)
Stubenring 1
1010 Wien

Stadtplan
www.wien.gv.at/stadtplan/

ANFAHRT

Straßenbahnen
1, 2 oder N
(Julius-Raab-Platz)
U3 (Stubentor)

Fahrplanauskunft
www.vor.at

UNTERKUNFT

Vorreservierungen für TeilnehmerInnen in:
Intercity-Hotel**** <http://vienna.nethotels.com/intercity>
Hotel Etap** <http://vienna.nethotels.com/etap>
Buchung bei:
Christiane Tronigger, NetHotels Vienna
Tel:+43(1)7101919 Fax: +43(1)7101920
office@vienna.nethotels.com

INHALTLICHE KONZEPTION

Martina Handler,
Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik (ÖGUT)

Rita Trattnigg,
Lebensministerium